

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Ταύτην ἔποιήσεν ἀρχὴν τῶν σημείων ὁ Ἰησοῦς ... καὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν μαθηταὶ αὐτοῦ.

So tat Jesus sein erstes Zeichen ... und seine Jünger glaubten an ihn. Joh 2,11

Die Erzählung von der Hochzeit zu Kana ist sehr reichlich gefüllt mit Bildern und biblischen Bezügen, und so muss ich mich auf einige wenige beschränken: Am Beginn heißt es, dass die Hochzeit „am dritten Tag“ stattfand. Wir sind am Beginn des zweiten Kapitels des Evangeliums, und wenn wir das erste Kapitel überfliegen, sehen wir, dass dort eine Zeitspanne von vier Tagen abgedeckt wird, in der Jesus von Johannes getauft wird und Er Seine ersten Jünger beruft, damit sie Ihm nachfolgen. So sind wir in der Handlung insgesamt am siebten Tag angekommen, was uns an den Sabbat, den festlichen Ruhetag erinnert, der von der Schöpfung her grundgelegt ist.

Und natürlich verweist der „dritte Tag“ bereits hier auf die Auferstehung Jesu, die ja am dritten Tag stattgefunden hat.

Das Weinwunder wird abschließend „Zeichen“ genannt, und das ist im Johannesevangelium eine Besonderheit: Insgesamt siebenmal wird von Zeichen Jesu gesprochen, worunter nicht nur Wunder im Sinne von Heilungen o.ä. verstanden werden, sondern Zeichenhandlungen, die erklären, dass Jesus eng mit Gott verbunden ist und von daher Macht und Autorität hat.

Ziel dieser Zeichen ist, dass die Menschen an Jesus glauben. Hier heißt es, dass Seine Jünger an Ihn glauben, weil sie Seine Herrlichkeit gesehen haben. Das führt uns zurück zu dem so markanten Satz am Beginn des Evangeliums:

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt; und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14).

So blicken wir noch einmal zurück auf das weihnachtliche Festgeheimnis der Menschwerdung, sind aber auch schon mit den Jüngern Jesu unterwegs in der Nachfolge, lernen Jesus immer besser kennen, handeln nach Seiner Weisung und werden so durch unser christliches Leben Zeuginnen und Zeugen für den menschgewordenen Gottessohn.

FÜRBITTEN

Wir sind als Gemeinde des Herrn versammelt und bitten einmütig im Gebet:

Herr Jesus Christus, erhöre uns.

- ✦ Du hast geholfen, dass das Fest in Kana nicht scheitert. Wecke in unseren Herzen die Freude am Glauben und am christlichen Leben.
- ✦ Maria hat die Diener ermutigt zu tun, was du ihnen sagst. Lass die Menschen dein Wort hören und danach handeln.
- ✦ Die Menschen in Kana haben über dein Wunder gestaunt. Lass die jungen Menschen offen sein für deine Frohe Botschaft und lass sie deinen Ruf an sie verstehen.
- ✦ Deine Jünger haben deine Herrlichkeit gesehen und haben an dich geglaubt. Schenke den Verkündern des Evangeliums einen festen Glauben und die Gabe der Überzeugung.

Herr Jesus Christus, du Freund der Menschen und Heiland der Sünder, dir vertrauen wir, dich preisen wir heute und in Ewigkeit.